Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges

Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und

Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 6 (1890)

Heft: 2

Rubrik: Fragen ; Antworten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 28.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

in Rotirung befindlicher Schleifstein von zirka 3 M. Durch= meffer in Stude. Gines biefer Stude brachte einem Arbeiter, Namens Niederhäuser, Vater von zwei Kindern, am rechten Beine und am Ropfe lebensgefährliche Berletungen bei. Niederhäuser wurde in das Spital nach Solothurn gebracht, wo ihm ber Sug amputirt werden mußte. Der gleiche Stein hatte ichon früher, anläglich feiner leberbringung an Ort und Stelle, einen Arbeiter beim Abladen erdrückt.

Fragen.

122. Ber fann Ausfunft geben, wo man am billigften Solz

für Regelfugeln oder fertige Regelfugeln beziehen fann? 123. Wer liefert ganz durre Föhrenladen, K Ber liefert gang burre Fohrenladen, Rittholy für Weniter?

124.

124. Wer liefert in der Schweiz billigst Fensterglas?
125. Ber liefert 50 Centimeter lange Cylinder-Federn aus Stahl, mit innerer Lichtweite von 12 Millimeter?

Belche Uhrenfabrit liefert billigft die jogen. Miniatur= 126.

Regulator, für Wiederverfauf?

127. Bas für ein Teppich oder Ueberzug ift zu wählen auf einen Zementplättliboden, so daß sich betreffendes Lokal zu einer Bierstube eignet?

Antworten.

Auf Frage 115. Alle Sorten Stahlipähne, sowohl zum Abreiben von Parquetböden als von Tischlerarbeiten zc. zc., verkausen in bester Qualität billigst: Hausmann & Co., Firnig- und Lack-

fabrik, Bern. Auf Frage 117. Salzjäure ist nicht rathsam, obschon sie viel in Anwendung kommt, es läßt sich wohl gut damit reinigen, aber es verbrennt den Stein, in einigen Jahren fängt der Stein an zu brockeln und zu schiefern, das geeignetste Mittel jum Reinigen liefern die

Antworten Nr. 115.
Auf Frage **118**. Ueber Fabrifation von Cement gibt sehr zuverlässige Auskunft das Buch: "Die Kalf- und Cementsabrifation von Edmund Heusinger v. Walbegg," Leipzig bei Theodor Thomas 1875. — Der Gyps wird eigentlich nicht gebrannt, sondern nur das Wasser ausgetrieben und darf nie über 1300 Cess. erhist werden. Die Verrichtungen hiezu sind verschieden, eine der besten ist eine eiserne Rlatte mit dinner Schicht

neroen. Die Verrichtungen hiezu into verschieden, eine der besten ist eine eiserne Platte mit dünner Schicht. Auf Frage 119. Hür ein Gefälle von 1,8 gibt den besten Nupessett ein rüdenschlächtiges Zellenrad von 3,2 Durchmesser, das jedoch so breit (1,20) sein muß, daß die Zellen nur zu 1/3 gefüllt werden, wobei die Zellen am Rücken Lüftung haben müssen und das Rad am Umsange höchstens 1,7 Schnelligkeit hat. Ungesähr den gleichen Effekt kann man mit einem genau in's Gerinne passienden Schaufelrade von genannter Breite und am Nücken gedeckt bis auf 3 Cm. Luftöffnung für jede Schausel erreichen, das Wasser und aber im Ginlause durch sogen. Coulissen, schräg stehende Leisschauseln, möglichst nach der Richtung des Umsanges geleitet werden, welch lettere Borrichtung, obwohl gar nicht kostspielig, viel zu wenig

Unwendung findet. Auf Frage 120. Der Stein muß naturell behandelt, nicht etwa mit Salziaure gereinigt werden. Findet man, der Stein sei durch und durch trocken, jo kann man ihn mit Bafferglas oder Delfarbe überstreichen, ist er aber nicht trocken, so kann er auch nicht auss dünsten und erstickt unter der Farbe, das beste ist: naturell behandeln.

Auf Frage 121. Das eidgen Polytechnifum in Zürich (Prof. Dr. Tetmejer) besitpt eine solche Anstalt; wenden sie sich an diese

Muf Frage 122. Benden Gie fich an S. Suber, Drechsler, in Narau.

Submissions = Anzeiger.

Renban bes Gemeindehaufes in Ennenda (Glarus), ca. 700 Quadratmeter Parquetboden. Nähere Auskunft durch den Bau-führer Felix Jenny, auf der Post in Ennenda. Schriftliche Ein-gaben an den Präsidenten der Baukommission, Friedrich Dinners Jenny bis 15. April.

Renban ber Baifenanftalt St. Gallen. Schlofferarbeit. Der Cinreichungstermin für die bezüglichen Offerten wird auf Bunich bis jum 17. dies verlängert. Bisher eingegangene Offerten können bis zu obigem Termin eventuell nochmals zurückverlangt werden. J. Kunkler, Architekt, Sohn.

6.-B. Banarbeiten. Die Uebernahme der Unterbauarbeiten für das zweite Geleise zwischen dem oberen Biderlager des Travis Biaduftes und dem ersten gewöldten Durchlaß unterhalb der Station Giornico (Strecke Lavorgo-Giornico Bodio) wird hiemit

zur Bewerbung ausgeschrieben. Die Arbeiten betreffen im Befent= lichen die Ausweitung des Travifehrtunnels und die Verbreiterung des Unterbaues des Travi-Biaduftes und der Teffinbrude oberhalb der Station Giornico mit ca. 21850 Cubifmeter Tunnelausbruch, 4000 Cubifmeter Mörtelmauerwerf im Tunnel und 1100 Cubifmeter Mörtelmauerwerf im Freien. Unternehmer, welche auf dieje Arbeiten resteftiren, fonnen die Plane, Borausmaße und Beding-ungen auf unjerm Settionsburcau bei ber Station Giornico einjehen und dort die Offertformulare in Empfang nehmen. Die Ungebote find bis jum 19. b. Dt. bei der Direftion der G.-B. in Lugern einzureichen.

Lieserung von ca. 1000 Oundr. M. Parquetboben in verschiedene Staatsgebäude. Die Lieserungsbedingungen liegen teim Straßen- und Baudepartement Frauenfeld zur Einsicht offen, welches auch Offerten bis zum 19. d. M. entgegennimmt.

Ansarbeitung ber Blane bes Gebandes von Rumine, um verschiedene Zweige der Universität Laufanne und die wissen= schaftlichen und Kunftsammlungen der Stadt und des Staates in fich aufzunehmen, für den Gemeinderath von Laufanne. Belohnung für beste Entwürse eine Summe von 25,000 Franken. Programme und Bedingungen beim Vorsteher der Stadt Lausanne. Offerten von schweizerischen und frembländischen Architekten an den Gemeinderath von Laufanne bis 30. April.

Die Schieferbeder- und Glaferarbeiten (Lieferung bes Glajes und Ginfegen besfelben) für das neue Bundesrathhaus in Bern werden hiemit zur Konfurrenz ausgeschrieben. Borausmaße und Bedingungen sind im Bureau der Gauleifung neben dem Kasinogebäude in Bern, wo auch Angebotsformulare bezogen wers den können, aufgelegt. Uebernahmsofferten sind der Direktion der eidgen. Bauten in Bern unter der Aufschrift "Angebot für Bundes-rathhaus" bis und mit dem 24. April nächsthin franko einzureichen.

Schulhausban Riesbach. Ueber die Ausführung der Maurer-, Steinhauer- und Kanalisationsarbeiten für die Schulhausbaute an der Karthausgasse in Riesbach wird hiemit Konkurrenz eröffnet. Pläne, Vorausmaß und Nebernahmsbedingungen können täglich von Vormittags 10 Uhr bis Nachmittags 3 Uhr bei Hrn. Architekt Zollinger, Seefeld 41, eingesehen werden, woselbst auch jede weitere Auskunst ertheilt wird. Nebernahmsosserten sind schriftlich und verschlossen mit der Neberschrift "Eingabe für die Schulhausbaute Riesbach" bis spätestens Montag den 21. April an Hrn. Th. Kuhn, Weinggstraße 5, Riesbach, einzureichen.

Brückenbau. Die Gemeinden Schänis und Bilten sind Wilkens, eine neue Brücke über die Linth erstellen zu lassen. Die diesfalligen lebernahmsosserten sind bis spätestens den 1. Mai 1. J., jowohl sür den Unterdau (Maurerarbeit) als auch sür den Oberdau (Eisenkonstruttion), an die Gemeinderanzlei Bilten schler gerifte Steinhauer- und Ranalisationsarbeiten für die Schulhausbaute an

Dberbau (Gijentonftruttion), an die Gemeindefanzlei Bilten fchriftlich und verschlossen mit der Ausschrift "Linthbrude bei Bilten" einzureichen. Plan und Bauprogramm liegen daselbit zur Ginficht auf.

Konfurreng zur Erlangung von Projetten für den Bau einer Abdankungs-Kapelle auf dem Friedhof Emmersberg zu Schaff-Der Stadtrath von Schaffhaufen eröffnet einen Bettbewerb unter den schweizerischen und in der Schweiz angeseffenen Archiunter den schweizerischen und in der Schweiz angesessen Archistetten, sür die Ausstellung von Entwürfen zum Bau einer Abdankungskapelle auf dem Friedhos Emmersderg. Die Gesamntkosten dürfen Fr. 40,000 nicht übersteigen. Für die Prämirung der drei event, vier besten Entwürfe sind dem Preisgericht vom Stadtrath Fr. 1,40) zur Verfügung gestellt, und soll der erste Preis nicht unter Fr. 600 betragen. Die Entwürse sind die Vusselltsteil zum 21. Juni dem städtrischen Baureserat verliegelt und mit der Ausschlichen Konkursarbeit sür die Abdankungskapelle" verzehen, stranko einzusenden. Die Versasser haben die Vlätter ihrer Projekte mit einem Wotto zu versehen und der Sendung ein ebenfalls mit dem Motto überzu versehen und der Sendung ein ebenfalls mit dem Motto über-ichriebenes, gut verschlossenes Couvert beizulegen, welches deren Abresse beutlich geschrieben enthält. Das Preisgericht für Beurtheilung der Arbeiten besteht aus den Herren: Ed. Flach, städtischer Baureferent in Schafshausen; Albert Müller, Architekt in Zürich; Jul. Kunkler, jun., Architekt in St. Gallen. Nach der Beurtheilung durch das Preisgericht werden die Arbeiten öffentlich ausgestellt und wird dieser Termin besonders ausgeschrieben. Die genaueren Be-dingungen und das Programm, mit Situationsplan können bei Die genaueren Be= der Stadtfanglei Schaffhausen bezogen werden.

Figure, doppelbreit, garantirt reine Bolle à 69 Cts. per Elle oder Fr. 1. 15 Cts. per Meter in ca. 90 verschiebenen Qualitäten bis zu Fr. 1. 65 Cts. per Elle versenden
in einzelnen Metern, jowie ganzen Stücken portofrei in's Haus Dettinger & Cie., Centralhof, Zürich.
P. S. Muster unserer reichhaltigsten Collektionen umgebend franto, neueste Modebilder gratis.